

## **Antrag**

**der Abg. Sascha Binder und Jonas Hoffmann u. a. SPD**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung  
und Kommunen**

### **Stromausfall in baden-württembergischen Sicherheitsbehörden und daraus entstehende Folgen für die Funktions- und Arbeitsfähigkeit**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. wie viele Stromausfälle es in den letzten drei Jahren bei den Polizeipräsidien (differenziert nach Revieren), dem Landeskriminalamt (LKA) und dem Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) gab;
2. welche Auswirkungen die Stromausfälle auf die Funktionsfähigkeit der unter Ziffer 1 genannten Behörden hatten, unter Darstellung der konkreten Auswirkungen auf den Arbeitsbetrieb und die Datensicherheit;
3. welche Auswirkungen die Stromausfälle auf andere technische Geräte wie z. B. Klimaanlage hatten und welche Beeinträchtigungen sich daraus für die IT-Infrastruktur in den unter Ziffer 1 genannten Sicherheitsbehörden ergeben;
4. welcher Turnus für die Überprüfung und Wartung von Notstromaggregaten in den Sicherheitsbehörden vorgesehen ist;
5. in welchen der unter Ziffer 1 genannten Sicherheitsbehörden die Überprüfung und Wartung der Notstromaggregate im vergangenen Jahr 2022 stattfand;
6. wie viele der überprüften Notstromaggregate einen Mangel hatten bzw. haben und innerhalb welchen Zeitraums dieser behoben wurde bzw. wird oder ein Austausch der Geräte stattfand;
7. welche Maßnahmen nach dem Stromausfall im LKA am 11. November 2022 kurzfristig ergriffen wurden, um weitere Stromausfälle und damit einen Ausfall der IT-Systeme zu verhindern;

Eingegangen: 26.1.2023 / Ausgegeben: 9.3.2023

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

8. welche Lösungsvorschläge das Landespolizeipräsidium dem LKA zur kurz- und mittelfristigen Problembeseitigung im Nachgang zum Stromausfall vom 11. November 2022 unterbreitet hat;
9. seit wann bekannt ist bzw. gemeldet wurde, dass die Kapazität des LKA-Rechenzentrums an ihre Grenzen gelangt ist;
10. welche zeitlichen Pläne es gibt, das Rechenzentrum des LKA bis zur Fertigstellung eines Neubaus auszulagern;
11. bis wann mit einer Fertigstellung des Neubaus des LKA nach den bisherigen Plänen zu rechnen ist;
12. bis wann über eine Priorisierung des Neubaus des LKA entschieden wird und um wie viele Jahre ein Neubau des LKA vorgezogen werden könnte.

25.1.2023

Binder, Hoffmann, Ranger, Weber, Dr. Weirauch SPD

#### Begründung

Mithilfe des Antrags soll in Erfahrung gebracht werden, wie oft es zu Stromausfällen in Sicherheitsbehörden in Baden-Württemberg kommt und welche Folgen dies für die Sicherheit in unserem Land hat. Außerdem soll erfragt werden, was die Landesregierung unternimmt, um erneute sicherheitsrelevante Vorfälle kritischen Ausmaßes in Zukunft zu verhindern.

#### Stellungnahme

Mit Schreiben vom 21. Februar 2023 Nr. 3-0141.5-377/2 nimmt das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

*1. wie viele Stromausfälle es in den letzten drei Jahren bei den Polizeipräsidien (differenziert nach Revieren), dem Landeskriminalamt (LKA) und dem Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) gab;*

Zu 1.:

Zur Beantwortung der Frage wurden die Dienststellen und Einrichtungen der Polizei Baden-Württemberg sowie das LfV einbezogen.

Dienststelle/Einrichtung der Polizei	Organisationseinheit	Anzahl Stromausfall
LKA		5
LfV		3
Hochschule für Polizei BW		13
Präsidium Technik, Logistik u. Service der Polizei		3
Polizeipräsidium Einsatz		2
Polizeipräsidium Aalen	Polizeirevier Backnang	1
	Polizeirevier Waiblingen	1
	Verkehrspolizeiinspektion Kirchberg/Jagst	2
Polizeipräsidium Freiburg	keine Statistik	unbekannt
Polizeipräsidium Heilbronn	Polizeirevier Künzelsau	2
	Polizeirevier Lauffen	1
	Polizeirevier Eppingen	unbekannt
	Verkehrspolizeiinspektion Weinsberg	4
	Verkehrsdienst Außenstelle Tauberbischofsheim	2
	Polizeirevier Neckarsulm	2
	Polizeirevier Weinsberg	1
	Polizeirevier Tauberbischofsheim	3
Polizeipräsidium Karlsruhe	Polizeirevier KA-Südweststadt	2
	Polizeirevier Bad Schönborn	2
	Polizeirevier Bretten	1
	Polizeirevier Ettlingen	1
	Polizeirevier KA-Marktplatz	3
	Polizeirevier KA-Waldstadt	1
Polizeipräsidium Konstanz	Polizeirevier Villingen	1
	Polizeirevier Singen	1
	Polizeirevier Donaueschingen	1
	Polizeirevier Schwenningen	2
	Verkehrsdienst Zimmern ob Rottweil	1
Polizeipräsidium Ludwigsburg	Polizeirevier Böblingen	1
	Polizeirevier Herrenberg	2
	Verkehrspolizeiinspektion Stuttgart-Vaihingen	1

Polizeipräsidium Mannheim	Polizeirevier Eberbach	1
	Polizeirevier HD-Nord	2
	Polizeirevier Neckargmünd	2
	Polizeirevier Schwetzingen	3
	Polizeirevier Weinheim	1
	Polizeirevier MA-Innenstadt	1
	Polizeirevier MA-Käfertal	2
	Polizeirevier MA-Neckarau	2
	Verkehrsdienst Seckenheim	2
	Verkehrsdienst Walldorf	5
Polizeipräsidium Offenburg	Polizeirevier Baden-Baden	1
	Polizeirevier Kehl	2
	Polizeirevier Rastatt	3
	Polizeirevier Gaggenau	1
Polizeipräsidium Pforzheim	Polizeirevier Neuenbürg	1
	Polizeirevier Horb	2
	Polizeirevier PF-Süd	1
	Polizeirevier PF-Nord	1
	Kriminalpolizeidirektion Calw	1
	Kriminalpolizeidirektion Pforzheim	1
Polizeipräsidium Reutlingen	Polizeirevier Metzingen	3
	Polizeirevier Filderstadt	1
	Polizeirevier Reutlingen	1
	Kriminalinspektion 7 in Filderstadt	1
	Polizeirevier Münsingen	1
Polizeipräsidium Ravensburg	Kriminalpolizeidirektion Friedrichshafen	1
	Polizeipräsidiumsgebäude	1
Polizeipräsidium Stuttgart	Polizeirevier 3	1
	Polizeirevier 7	1
Polizeipräsidium Ulm	Polizeipräsidiumsgebäude	1
	Polizeirevier UL-West	1
	Kriminalpolizeidirektion	1
	Stabsbereich Technik	1
	Polizeirevier Göppingen	1
	Polizeirevier Giengen	1
	Polizeirevier Geislingen	1
	Polizeirevier Heidenheim	1
Polizeirevier Biberach	1	

Im erfragten Zeitraum kam es somit zu insgesamt 120 Stromausfällen bei den Polizeipräsidien, dem LKA und dem LfV in Baden-Württemberg.

2. *welche Auswirkungen die Stromausfälle auf die Funktionsfähigkeit der unter Ziffer 1 genannten Behörden hatten, unter Darstellung der konkreten Auswirkungen auf den Arbeitsbetrieb und die Datensicherheit;*
3. *welche Auswirkungen die Stromausfälle auf andere technische Geräte wie z. B. Klimaanlage hatten und welche Beeinträchtigungen sich daraus für die IT-Infrastruktur in den unter Ziffer 1 genannten Sicherheitsbehörden ergeben;*

Zu 2. und 3.:

Die Ziffern 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Mitteilung der Dienststellen und Einrichtungen wurden die Auswirkungen der Stromausfälle weitestgehend von den vorhandenen Netzersatzanlagen (NEA) kompensiert. In den wenigen Fällen, in denen die NEA erst kurze Zeit später ansprang, waren die Auswirkungen auf den Arbeitsbetrieb unerheblich. Die Funktionsfähigkeit der einzelnen Organisationseinheiten war jederzeit sichergestellt. Etwaige Auswirkungen auf die Datensicherheit sind bislang nicht bekannt.

Andere technische Gerätschaften waren – außer beim hochwasserbedingten Stromausfall beim Polizeirevier Biberach, welcher den Komplettausfall aller Gerätschaften und der IT-Infrastruktur zur Folge hatte – nur noch bei einer weiteren Sicherheitsbehörde mit größeren Auswirkungen betroffen: Beim Stromausfall im LKA infolge eines Kurzschlusses an den zentralen elektrischen Anlagen am 11. Januar 2023 wurden die Brandschutzklappen geschlossen. Daraufhin konnte die Klimatisierung des Rechenzentrums nicht mehr aufrechterhalten werden. Dies führte dazu, dass das Rechenzentrum heruntergefahren werden musste.

4. *welcher Turnus für die Überprüfung und Wartung von Notstromaggregaten in den Sicherheitsbehörden vorgesehen ist;*
5. *in welchen der unter Ziffer 1 genannten Sicherheitsbehörden die Überprüfung und Wartung der Notstromaggregate im vergangenen Jahr 2022 stattfand;*

Zu 4. und 5.:

Die Ziffern 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bei NEA für Sicherheitsbehörden des Landes werden Wartungsverträge und dazugehörige Arbeitskarten gemäß den Vorgaben und Empfehlungen des Arbeitskreises Maschinen- und Elektrotechnik (AMEV) abgeschlossen. Die Wartungen und Inspektionen werden gemäß den Arbeitskarten von den beauftragten Wartungsunternehmen grundsätzlich ein- bis zweimal jährlich durchgeführt. Entsprechend den Vorgaben für Landesliegenschaften und den Technischen Regeln des Verbandes der Elektrotechnik (VDE) werden ergänzend monatliche Probeläufe der NEA durchgeführt.

Aufgrund des Alters und des Zustandes der NEA des LKA wurde vor einigen Jahren eine Komplettüberholung durch den Hersteller durchgeführt. In Abstimmung zwischen Vermögen und Bau Baden-Württemberg (VB-BW) und dem LKA wurden die üblichen, durch den VDE vorgegebenen Wartungsintervalle der NEA halbiert.

*6. wie viele der überprüften Notstromaggregate einen Mangel hatten bzw. haben und innerhalb welchen Zeitraums dieser behoben wurde bzw. wird oder ein Austausch der Geräte stattfand;*

Zu 6.:

Nach Mitteilung der Dienststellen und Einrichtungen wurden Mängel oder andere Defekte in der Regel bei der turnusmäßigen Wartung oder der monatlichen Funktionsprüfung erkannt und kurzfristig behoben.

Insgesamt wurden im Rahmen der turnusmäßigen Inspektions- und Wartungsarbeiten an rund 30 der überprüften NEA Mängel festgestellt, welche entweder zwischenzeitlich behoben wurden oder deren Mängelbeseitigung beauftragt wurde.

Bei nachfolgend aufgeführten Organisationseinheiten soll die Notstromversorgung trotz der regelmäßig durchgeführten Inspektions- und Wartungsarbeiten komplett erneuert werden:

- Beim Polizeirevier Rastatt wird die Notstromversorgung derzeit mit einem mobilen Gerät gewährleistet. Abhängig von der Marktlage wird die Erneuerung der NEA in 2023 angestrebt.
- Der Ersatz der NEA des Polizeireviers Lauffen soll im Zusammenhang mit der Sanierung der dortigen gesamten Infrastruktur erfolgen.

*7. welche Maßnahmen nach dem Stromausfall im LKA am 11. November 2022 kurzfristig ergriffen wurden, um weitere Stromausfälle und damit einen Ausfall der IT-Systeme zu verhindern;*

*8. welche Lösungsvorschläge das Landespolizeipräsidium dem LKA zur kurz- und mittelfristigen Problembhebung im Nachgang zum Stromausfall vom 11. November 2022 unterbreitet hat;*

Zu 7. und 8.:

Die Ziffern 7 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das LKA informierte – entsprechend der bestehenden Prozesse – als Nutzerin des Gebäudes umgehend den Landesbetrieb von Vermögen und Bau Baden-Württemberg (VB-BW) über den Sachstand, die Auswirkungen und mögliche Maßnahmen bezüglich des Stromausfalls im November 2022.

Um weitere Stromausfälle zu verhindern, wurde seitens VB-BW unverzüglich eine umfangreiche Untersuchung der betroffenen Stromschiene beauftragt und durch die Wartungsfirma durchgeführt. Als Untersuchungsergebnis wurde empfohlen, die Stromschiene auszutauschen. Ergänzend wurden von VB-BW weitergehende Maßnahmen und Vorschläge erarbeitet. Diese umfassen:

- Eine Absicherung der EDV-Systeme sowie weiterer Anlagen und Anwendungen des LKA durch den Einbau dezentraler USV-Anlagen,
- den Abschluss von Notfalleinsatzverträgen mit den Wartungsfirmen und
- die Erstellung von Notfallplänen mit Handlungsanweisungen.

*9. seit wann bekannt ist bzw. gemeldet wurde, dass die Kapazität des LKA-Rechenzentrums an ihre Grenzen gelangt ist;*

Zu 9.:

Im vorliegenden Fall handelte es sich nicht um ein Kapazitätsproblem des LKA-Rechenzentrums sondern primär um Auswirkungen eines umfassenden Stromausfalls im Bereich der Gebäudeinfrastruktur im LKA. Dieses wurde in den 1970er-Jahren entsprechend den damaligen Nutzungsanforderungen als reines Verwaltungsgebäude konzipiert.

Da auch die im Gebäude vorhandene NEA betroffen war, hatte der Stromausfall zur Folge, dass ein Teil der im Rechenzentrum angesiedelten Verfahren technisch in ein Rechenzentrum der BITBW geschwenkt werden mussten. Während dieser Zeit blieb die Polizei immer handlungsfähig und konnte ihren Aufgaben nachkommen.

*10. welche zeitlichen Pläne es gibt, das Rechenzentrum des LKA bis zur Fertigstellung eines Neubaus auszulagern;*

Zu 10.:

Derzeit werden mit Hochdruck verschiedene Lösungsalternativen für eine trag- und zukunftsfähige Lösung für das bisher im LKA untergebrachte Rechenzentrum geprüft. Aussagen zu konkreten Zeitläufen können erst nach Abschluss dieser Prüfung getroffen werden.

*11. bis wann mit einer Fertigstellung des Neubaus des LKA nach den bisherigen Plänen zu rechnen ist;*

*12. bis wann über eine Priorisierung des Neubaus des LKA entschieden wird und um wie viele Jahre ein Neubau des LKA vorgezogen werden könnte.*

Zu 11. und 12.:

Die Ziffern 11 und 12 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Mittelfristig ist eine Neuunterbringung des Kriminaltechnischen Instituts des LKA auf dem landeseigenen Areal in der Pragstraße geplant. Der Planungsauftrag wurde bereits im Frühjahr 2021 erteilt. Perspektivisch ist an diesem Standort die Neuunterbringung des gesamten LKA vorgesehen. Aufgrund des frühen Planungsstandes sind belastbare Angaben zu den Terminen derzeit nicht möglich.

Strobl

Minister des Inneren,  
für Digitalisierung und Kommunen